

Bericht über die im Jahr 2009 vom Projekt NOVA VIDA (Neues Leben) durchgeführten Tätigkeiten

Hierbei handelt es sich um eine Auswertung der Ergebnisse, die wir bei der Betreuung und Fürsorge von 286 Kindern und Jugendlichen zusammen mit ihren jeweiligen Familien im vergangenen Jahr erzielten. Sie alle leben in verschiedenen Ortsteilen unserer Stadt in sehr prekären Verhältnissen. Dieser Bericht will sowohl die Fortschritte als auch die Schwierigkeiten aufzeigen, die die Leitung, das Team der Erzieher und unsere freiwilligen Helfer während dieser Zeit gehabt haben. Dabei wollen wir auch nicht vergessen, all unseren Mitarbeitern ein ganz herzliches Dankeschön zu sagen. Denn sie haben ja vor allem zur Erreichung vieler positive Ergebnisse beigetragen, die wir 2009 verzeichnen konnten. Sie haben uns ihr Vertrauen geschenkt und haben sich tapfer den Herausforderungen unserer Arbeit gestellt, um die Fortsetzung unserer Tätigkeiten zu garantieren.

Für sie gilt das Sprichwort: „Nichts, was mit Liebe gemacht wird, ist klein.“

02. Die Leitung und die Arbeitsgruppen

Der Leiter unseres Projekts ist Hermano José de Sousa und ihm stehen hilfreich die anderen Mitglieder der Direktion zur Seite. Diesem Leitungsteam ist es bisher immer gelungen, die zusammen geplanten Aktionen zu realisieren und eventuelle Schwierigkeiten zu überwinden. Deshalb legt es darauf wert, sich regelmäßig zu treffen, um Informationen auszutauschen und gemeinsam Entscheidungen zu fällen. Es ist also immer darauf bedacht, eine harmonische und eine sich immer mehr verpflichtenden Zusammenarbeit zu leisten.

Damit die von unserem Projekt angebotenen Aktivitäten von möglichst vielen Teilnehmern gut genutzt werden können, werden sie morgens und nachmittags durchgeführt. Der Morgen ist für die „Kindererziehung“ reserviert. Bei diesem Projekt ist das Sekretariat für Erziehung unseres Bezirks unser Partner. Im letzten Jahr konnten wir deshalb 157 Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren fördern. Am Nachmittag kommen außer den Kindern noch andere Gruppen zu uns, die bei uns an Weiterbildungskursen zur beruflichen Befähigung teilnehmen.

2.1. Unser Team für Kindererziehung in Partnerschaft mit dem Sekretariat für Bildung der Stadt Crato:

Wie schon oben erwähnt, erhalten wir bei diesem Projekt die Unterstützung des Sekretariats für Bildung unseres Bezirks, das uns dafür folgende Angestellte zur Verfügung gestellt hat:

FUNKTION	ANZAHL
Leiterin	01
Lehrerinnen	06
Köchinnen	02
Putzfrauen	02
Verwaltungsgehilfen	02
Wächter	02

Gesamtzahl	15
------------	----

Diese Partnerschaft mit der Stadtverwaltung von Crato hat für uns eine wichtige Bedeutung, da sie zeigt, dass dieses Organ daran interessiert ist, öffentliche Politiken auf dem sozialen und erzieherischem Gebiet (sowie auf anderen Gebieten) zu entwickeln, die den bedürftigen Schichten der Gesellschaft zugute kommen. In unserem Fall sind das die Kinder und Jugendlichen aus armen Verhältnissen, die ja auch zu den Zielgruppen unseres Projekts NOVA VIDA gehören.

Außerdem stellen wir bei dieser Partnerschaft unsere Räumlichkeiten, unsere Ausstattungen und unser Personal zur Verfügung. Denn ohne diesen unseren Beitrag wäre die Stadtverwaltung nicht in der Lage, diese Arbeit erfolgreich durchzuführen. Das halten wir für den wichtigsten Punkt dieser Partnerschaft.

2.2. Das Team der Erzieher unseres Projektes NOVA VIDA:

FUNKTION	ANZAHL
Lehrer für den Werkunterricht	01
Erzieher zur Begleitung der Schulaufgaben	01
Leiter des Informatikkursus	01
Lehrer zur beruflichen Befähigung	01
Gesamtzahl	04

Anmerkung: Alle unsere Erzieher stehen bei uns unter festem Arbeitsvertrag und arbeiten jeweils vier Stunden am Nachmittag. Sind also gesetzlich abgesichert.

2.3. Die Gruppe unserer freiwilligen Mitarbeiter:

FUNKTION	ANZAHL
für den Werkunterricht	01
für den Tanzkursus	01
für den Musikunterricht	01
für die Einübung von Theaterstücken	01
für allgemeine Dienstleistungen	01
Gesamtzahl	05

Anmerkung: Diese Freiwilligen kommen aus unserer Ortsgemeinde und leisten eine hervorragende Arbeit. Sie alle unterschrieben eine vom Gesetz vorgeschriebene Erklärung, dass sie diesen Dienst ohne irgendwelche finanzielle Entlohnung ausüben.

3. Unsere Aktivitäten innerhalb des Projekts NOVA VIDA:

3.1. Die männliche Gruppe des Werkunterrichts:

An dieser Gruppe nahmen im vergangenen Jahr 12 Schüler im Alter von 10 bis 13 Jahren unter der Leitung unseres Erziehers Samuel teil. Sie stellten Gegenstände aus wiederverwertbarem Altmaterial her. Außerdem konnten sie an den sportlichen

Betätigungen und Freizeitveranstaltungen unseres Projekts teilnehmen. Sie hatten auch die Gelegenheit andere weiterbildende Treffen und Vorträge über wichtige Themen für diese Alterstufe zu besuchen.

3.2. Die weibliche Gruppe des Werkunterrichts:

An den Aktivitäten dieser Gruppe nahmen insgesamt 15 Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren teil. Ihnen wurde unter anderem Handarbeiten wie Sticken, Häkeln und Stricken beigebracht. Außerdem lernten sie die Herstellung von Andenken für Geburtstage und Erstkommunionen usw.

3.3. Die Tanzgruppe:

Hierbei konnten wir immer eine sehr rege Teilnahme der Jugendlichen verzeichnen. Sie trafen sich zwei Mal in der Woche zu den Tanzstunden, wo sie körperlichen Ausdruck, Choreographien und Volkstänze lernten. Diese Gruppe erhielt auch Einladungen zu Feiern und Veranstaltungen in Schulen, Kirchengemeinden und auf Messegeländen in anderen benachbarten Städten.

3.4. Die Theatergruppe:

Hieran beteiligten sich 16 Kinder und Jugendliche unter der Leitung des freiwilligen Erziehers Joenyo. Sie erlernten verschiedene theatralische Techniken und übten Stücke ein, die bei mehreren Gelegenheiten in und außerhalb unseres Projekts aufgeführt wurden.

3.5. Die Musikgruppe:

Unter der Leitung des freiwilligen Erziehers Ronaldo wurden 12 Kinder und Jugendliche im Spielen von Gitarre, Harmonium, Trommeln usw. unterrichtet.

3.6. Die Reparaturwerkstatt:

Sie hat zum Ziel, Jugendliche mit Reparaturen an Motorrädern vertraut zu machen. Außer dem normalen Unterricht führten wir 2009 Kurse auf diesem Gebiet in Partnerschaft mit dem SINE/IDT durch. Sie halfen sehr beim beruflichen Ausbildungsprozess der Teilnehmer und viele davon konnten danach eine Arbeitsstelle bekommen.

3.7. Der Schönheitssalon:

Dieser Salon funktionierte immer schon als Unterrichtsstätte zum Erlernen des Haare Schneidens und des Frisierens und steht allen Mädchen und Frauen der Ortsgemeinde zur Verfügung, die sich mit dem richtigen Umgang der Hygiene und Verschönerung vertraut machen wollen. Viele Schülerin fanden danach auch eine Anstellung auf dem hiesigen Arbeitsmarkt.

3.8. Die Gruppe der Schneiderei:

Während des Jahres 2009 führten wir vier Nachmittagskurse von 120 Unterrichtsstunden mit jeweils 20 Teilnehmerinnen durch. Durch diesen Kursus erhielten viele Schülerinnen eine Anstellung in der Schuhfabrik GRENDENE.

3.9. Informatikkurs:

In dem eigens dafür eingerichteten Raum befinden sich sechs Computer, ein Drucker und ein Telefonanschluss für den Zugang zum Internet. Hier boten wir im vergangenen Jahr einen Basiskursus an. Außerdem erlernten die Schüler die Herstellung und

Speicherung von Fotos, kurzen Videos und Clips im Bereich des Fotoshops. Unseren Kindern, Jugendlichen und Erziehern ist durch die Benutzung des Computers und des Internets die Möglichkeit zur Wissensbereicherung gegeben.

3.10. Gruppe der Hilfe zur Anfertigung der Schulaufgaben:

Um Kinder zu fördern, die Lernschwierigkeiten haben und ihre Hausaufgaben nicht alleine machen können, bildeten wir eine Gruppe von 12 Schüler/ Schülerinnen unter der Aufsicht der Erzieherin Socorro X. Morais.

4. Andere Aktivitäten:

4.1. Treffen und Versammlungen:

Während des Jahres 2009 hatten wir:

10 normale Treffen mit unseren Erziehern und des Unterstützungsteams

12 außergewöhnliche Treffen mit dem oben genannten Personal

04 Treffen mit unseren Erziehern

04 Versammlungen mit den Angehörigen unserer Kinder der Kindererziehung.

4.2. Hausbesuche:

Mit dem Ziel die Beziehung zwischen unserem Projekt und den Familien, der von uns betreuten Kinder und Jugendliche zu stärken, führten wir mit unseren Erziehern verschiedene Hausbesuche durch, um ihre Lebenswirklichkeit näher kennen zu lernen und um einen bessern Zugang zu den in unserem Projekt eingebundenen Teilnehmern zu bekommen.

5. Feiern und Veranstaltungen:

Während des vergangenen Jahres führten wir zu den folgenden Ereignissen festliche Veranstaltungen durch:

- Weihnachten
- Ostern
- Muttertag
- Karneval
- Junifeste
- Vatertag
- Tag der Kinder

6. Aufführungen:

Sowohl die Tanzgruppe als auch die Theatergruppe und auch die Musikgruppe wurden immer wieder von Schulen und Kirchen eingeladen. Auch realisierten sie Aufführungen bei Eröffnungsfeiern von gesellschaftlichen Veranstaltungen so wie bei der Ausstellung über die Kultur vom SESC der Stadt Crato.

7. Unsere Partnerschaften:

Sie waren sehr wichtig, damit wir im Jahre 2009 unsere geplanten Ziele konkretisieren konnten. Wir erhielten dabei die Unterstützung von:

- dem Bezirkssekretariat für Erziehung – Diese Partnerschaft hilft unserem Kinderhort bei der Stellung von Personal, der Lieferung von Nahrungsmitteln, der Anschaffung von didaktischem Material und von Reinigungsmitteln.
- dem Bezirkssekretariat für soziale Aktionen – durch diese Partnerschaft erhielten wir monatlich einen Betrag von 1200,00 Reais zur Beihilfe für die tägliche Speisung

unserer Kinder und Jugendlichen so wie zur Anschaffung von Material für unsere Werkstätten.

- dem Aktionskreis Pater Beda und dem Kindermissionswerk – die die wichtigsten Partner unserer Einrichtung darstellen, da sie mit ihrer Hilfe ermöglichen, dass wir die allgemeinen Ausgaben, die durch Sozialabgaben, durch den Arbeitsschutz und die monatlichen Beiträge für die Krankenversorgung und die Rente entstehen, bestreiten können und auch andere Tätigkeiten in Angriff nehmen können, die den guten Verlauf unseres Projektes garantieren.

- dem Programm „Tisch Brasiliens“ – dieses Programm funktioniert über den SESC und hat uns bei der Durchführung von informativen Vorträgen geholfen. Auch sammelt es Nahrungsmittel auf den Märkten für Früchte, Gemüse und Getreide. So erhielten wir in diesem Sinne auch ab und zu Hilfe.

- der Universität für das Gebiet Cariri/Urca – durch diese Partnerschaft kamen Studenten aus den Kursen für Sport und Pädagogik zu uns, die bei uns ein Praktikum machten. Die Abteilung für Erziehung dieser Universität stellte uns auch den Professor und Psychologen Cláudio Romero zur Verfügung, der bisher eine wundervolle Arbeit bei der Betreuung der Familien unserer Kinder und Jugendlichen sowie unserer Lehrer für die Kindererziehung geleistet hat.

- der Kooperativen Hilfe – Mit der Unterstützung durch diese Partnerschaft konnten 46 bedürftige Kinder das vierte und fünfte Schuljahr der Schule „Professor Natanael Cortez“ besuchen

- dem Bezirkssekretariat für soziale Aktionen – diese Partnerschaft mit der Stadtverwaltung von Crato im Zusammenhang mit dieser Einrichtung hat sehr bei der Anschaffung von Nahrungsmitteln geholfen und hat im Jahre 2008 286 Kinder und Jugendliche begünstigt.

- dem Sekretariat für Bildung – Wie schon vorher erwähnt, konnten im Jahre 2009 157 Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren begünstigt werden. Es half bei der Anschaffung von Nahrungsmitteln, didaktischem Material und Reinigungsmitteln. Diese Partnerschaft garantierte auch den Unterhalt des Erzieherteams.

- dem Sekretariat für Gesundheit – es stellt einen Kinderarzt zur Verfügung, der einmal in der Woche (am Freitagnachmittag) zu uns kommt, um unsere Kinder und auch die der Ortsgemeinde zu untersuchen.

08. Durchgeführte Kurse:

- Audiovisuelle Sprache: dieser Kurs wurde mit den Mitteln des Projekts „Kunst machen“ vom Kindermissionswerk und vom Aktionskreis Pater Beda durchgeführt.

- Werken mit Masse aus nassem Papier: auch dieser Kurs konnte mit den Mitteln der oben genannten Einrichtungen stattfinden.

- die Herstellung von Musikinstrumenten: auch dieser Kurs wurde mit Mitteln des Kindermissionswerkes und dem Aktionskreis Pater Beda realisiert.

Die anderen (schon geplanten) Kurse werden im Laufe des Jahres 2010 durchgeführt.

09. Andere Informationen:

Vom Monat August bis September 2009 war unser Leiter Hermano José de Sousa in Deutschland, wo er Freunde und Einrichtungen besuchte, die mit uns eine Partnerschaft aufgebaut haben.

Während des Jahres 2009 erhielten wir in unserem Projekt den Besuch von Freunden und Partnern aus Deutschland.

Abschließende Bemerkung

Aus dem obigen Bericht über unsere Aktivitäten im Jahre 2009 geht hervor, dass wir trotz einiger Schwierigkeiten sehr positive Ergebnisse erzielt haben. Und all diesen Erfolg verdanken wir dem Team der Erzieher und der Gruppe unserer freiwilligen Helfer. An dieser Stelle gilt unser Dank auch unseren Partnern, die unsere Arbeit im Projekt erst ermöglichen und immer wieder stärken. So können unsere Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige im Bildungsprozess für ein verantwortliches Bürgersein heranreifen.

Crato, im Februar 2010